

Blick

Blickpunkt – Das FLÜWO-Mietermagazin



Neustart für das FLÜWO-MOBIL

Pflegezentrum
Hockenheim auf
der Zielgeraden

Mieterbefragung:
So geht's weiter

Städtetrip oder
Strandurlaub?

FLÜWO

Liebe Leserinnen und Leser,

ist da „Licht am Ende des Tunnels“ – Corona bald geschafft? Die aktuellen Zahlen stimmen positiv. Doch wie optimistisch dürfen wir sein? Die vergangenen Monate haben uns gelehrt, mit einer gewissen Vorsicht nach vorne zu blicken. Was wir in jedem Fall gelernt haben, ist, neue Formate zu entwickeln, die vorhandenen Chancen zu nutzen und das Machbare wertzuschätzen.



Einer dieser erfreulichen Momente in den letzten Wochen war sicherlich der erste Einsatz unseres FLÜWO-MOBILs nach der erzwungenen längeren Zeit des Pausierens. Um die Verbundenheit mit unseren Mietern zu pflegen, hatte sich das Team Soziales ein Corona-gerechtes Programm überlegt. Für die Bewohner mit an Bord waren kleine Geschenke, die diesen kleinen Neuanfang symbolisieren sollten.

Ebenfalls ein Lichtblick ist die jetzt gesicherte Zukunft des Wohn-Cafés in Esslingen-Pliensauvorstadt. Nachdem die FLÜWO Stiftung dort als neuer Betreiber einsteigt, bleibt der Quartierstreff als Begegnungsort für die Bewohner erhalten.

Von der FLÜWO Stiftung gibt es noch eine weitere gute Nachricht: Dort wird „Nachwuchs erwartet“. Unter der gleichnamigen Überschrift erfahren Sie in dieser Ausgabe mehr zur neuen mobilen Anlaufstelle für nachbarschaftlichen Austausch – dem „Stiftungsmobil“ –, das voraussichtlich im Sommer an den Start gehen wird.

Erfreulicherweise rücken zur Zeit auch wieder Reisepläne in greifbare Nähe. Wer Lust auf einen Städtetrip oder Strandurlaub hat, sollte sich daher unbedingt den Bericht ab Seite 18 zum interessanten neuen Service für alle Mitglieder und Mieter der FLÜWO ansehen. In dem Gästewohnungspool der Wohnungsbaugenossenschaft Deutschland mit über 100 Reisedomizilen deutschlandweit ist mit Sicherheit für jeden Geschmack etwas Passendes dabei.

So gibt es in diesen Tagen auch gute Nachrichten und insgesamt einiges Positives zu berichten, das zuversichtlich stimmt. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen viel Spaß beim Lesen dieser Ausgabe und vor allem: Bleiben Sie optimistisch!

Ihre FLÜWO-Redaktion

Inhalt

Juni 2021

- FLÜWO-Bauprogramm 3
- Neustart für das FLÜWO-MOBIL..... 7
- Vertreterwahl 2021:
- Blaubeuren hat gewählt 10
- Vertreterwahl 2022: Kandidaten gesucht ... 11
- Die FLÜWO Stiftung wird mobil..... 12
- Internationaler Tag der Nachbarn:
- Ihre Stimme zählt!..... 14
- WohnCafé Vorstadt: Zukunft gesichert..... 15
- Digitales Plaudern 16
- Städtetrip oder Strandurlaub? 18
- Zweite Runde für die FLÜWO-Ideenbörse ... 20
- Mieterbefragung 2020/2021 22
- Ein eingespieltes Team..... 23
- Persönlich 24
- Impressum 25
- Buchtipps..... 26
- Unsere Kinderseite 27



1 Zweite Runde für die FLÜWO-Ideenbörse.
2 FLÜWO-Bauprogramm: Ihr neues Zuhause im Mannheimer TENon5.
3 Neustart für das FLÜWO-MOBIL.



Fast wie beim Geschenkeauspacken: Mit dem Gerüstabbau im Mai ist das gelungene Bauwerk endgültig zum Vorschein gekommen.

FLÜWO-Bauprogramm

NEUBAU

Auf der Zielgeraden: Pflegezentrum Hockenheim

Die Arbeiten auf der Baustelle in Hockenheim gehen zügig voran. Bereits im Oktober werden die neuen Bewohner in das Pflegezentrum einziehen. Die Vermietung der 31 Wohnungen des betreuten Wohnens ist schon angelaufen.

Endspurt am Bau

Auf der Baustelle in Hockenheim laufen die Arbeiten auf Hochtouren. Sowohl von außen als auch von innen kann sich das neue Pflegezentrum sehen lassen. Im Gebäude ist ein Großteil der Fliesenarbeiten bereits fertig, der Estrich und der Innenputz sind aufgebracht und auch mit den Bodenbelägen haben die fleißigen Handwerker schon begonnen. „Zwischenzeitlich sind auch die Rohinstallationsarbeiten der Gewerke Elektro, Heizung und Sanitär abgeschlossen und sogar die Innentüren teilweise bereits eingebaut“, zeigt sich der für die bautechnische Betreuung zuständige FLÜWO-Projektleiter Peter Streit zufrieden mit dem Stand der Arbeiten. Doch nicht nur im Inneren der Gebäude geht es zügig voran, auch der Außenputz wurde angebracht, die Fenster sind eingebaut und das Dach ist eingedeckt und begrünt. Die Bauarbeiten in Hockenheim gehen in die Endrunde – das erste Pflegezentrum im Bestand der FLÜWO ist auf dem besten Weg zur Fertigstellung.

Gelungenes Werk

Anfang Mai war es in Hockenheim fast wie beim Geschenkeauspacken: Als das Gerüst rund um das Pflegezentrum vollständig abgebaut war, gab es den Blick frei auf das nahezu finale Bauwerk. Spätestens seit diesem Zeitpunkt ist offensichtlich, dass mit ►



Im Herbst können die neuen Bewohner ins Pflegezentrum Hockenheim einziehen. Die Vermietung hat begonnen.



Am Pflegezentrum werden derzeit die Außenanlagen mit Bepflanzung und Wegen angelegt.

- ▶ dem Gebäudeensemble in der Wilhelm-Herz-Straße ein wahres Schmuckstück entsteht. Hierzu trägt neben der durchdachten Architektur unter anderem auch das gelungene Farbkonzept bei: Die grau-weiße Fassadengestaltung ist auf die Umgebung abgestimmt und verleiht dem Pflegezentrum ein modernes und freundliches Aussehen.

Die Vermietung hat begonnen!

Die Vermietung der 31 Wohnungen für betreutes Wohnen im Pflegezentrum Hockenheim hat begonnen. Auf unserer Homepage unter www.fluowo.de können Sie sich über den Direktlink „Mietanfrage“ für eine Wohnung vormerken. Oder Sie wenden sich an unseren Ansprechpartner für die Vermietung:



Kontakt

Lukas Krawczyk
Teamleitung Vermietung Heidelberg
FLÜWO Bauen Wohnen eG
Geschäftsstelle Heidelberg
Kranichweg 31, 69123 Heidelberg
06221 7481-10
krawczyk@fluowo.de

Einzug im Herbst

Im Herbst ist es in Hockenheim so weit. Nach dem bisher durchweg reibungslosen Bauverlauf können Anfang Oktober 2021 die ersten Bewohner in das Pflegezentrum einziehen. Das Gebäude in der Wilhelm-Herz-Straße 129 umfasst 100 Pflegezimmer und 31 Wohnungen für betreutes Wohnen. Während alle Pflegezimmer für mindestens 20 Jahre an die Pflegezentrum Hockenheim GmbH unter der Leitung von Manuela Offenloch verpachtet sind, werden wir die 31 Wohnungen für betreutes Wohnen in Abstimmung mit dem Pflegezentrum selbst vermieten.

Wohnform: Betreutes Wohnen

Mit der Wohnform des betreuten Wohnens wird die optimale Mischung aus Versorgung und Unabhängigkeit geboten. Die Bewohner schließen zusätzlich zum Mietvertrag einen Betreuungs- und Dienstleistungsvertrag mit dem „Kranken- und Altenpflege-Service Manuela Offenloch“ des Pflegezentrums ab. Der Pflegedienst garantiert damit ein Dienstleistungsangebot, das dem Bedürfnis der Bewohner nach Sicherheit und dem Erhalt verlässlicher Hilfe im Bedarfsfall Rechnung trägt.

Ausstattung: lässt keine Wünsche offen

Im Hockenheimer Pflegezentrum haben die künftigen Bewohner die Wahl zwischen Ein- bis Drei-Zimmer-Wohnungen mit Wohnflächen von rund 38 bis 89 Quadratmetern. Alle Wohnungen verfügen über eine Ausstattung, die genau auf die Bedürfnisse

der Bewohner zugeschnitten ist. Hierzu zählen unter anderem moderne Einbauküchen, rollstuhlgerechte Bäder und Balkone bzw. Loggien oder Terrassen. Die Wohnungen für betreutes Wohnen befinden sich in den oberen Stockwerken des Pflegezentrums und sind über einen Aufzug barrierefrei zu erreichen. Auch an Parkmöglichkeiten wurde gedacht, am Pflegezentrum stehen ausreichend Stellplätze zur Verfügung.

Lage: alles gut erreichbar

Das Pflegezentrum liegt am südlichen Siedlungsrand der Stadt Hockenheim. Es grenzt im Norden an das Wohngebiet „Biblis IV. Gewinn“ und im Süden an die Landesstraße L723. Die gute Verkehrsanbindung, eine nahe gelegene Bushaltestelle und Einkaufsmöglichkeiten in unmittelbarer Nachbarschaft sind einige der Lagevorteile des Pflegezentrums. Die ebenfalls direkt neben dem Gebäude befindlichen Felder und Wiesen laden zu Spaziergängen ein und bieten einen schönen Blick in die Natur. ●



1 Zufriedene Gesichter beim Rundgang durchs Pflegezentrum:

Markus Polster (Prokurist Bereich Markt/Leitung Bestandsmanagement), Peter Streit (Projektleiter/Bautechnische Betreuung) und Lukas Krawczyk (Teamleitung Vermietung Heidelberg).



2 Gut angebunden und naturnah: Blick vom Pflegezentrum aufs grüne Umland.

NEUBAU

TENon5: Ihre Traumwohnung wartet auf Sie!

Die Vermietung in unserem zukunftsweisenden Neubau in Mannheim läuft auf Hochtouren. Sichern Sie sich jetzt Ihre Traumwohnung!

Ein beeindruckendes Ensemble aus zehn gereihten Stadtvillen mit jeweils individueller Fassade und Innenarchitektur; 147 hochwertige Neubau-Mietwohnungen, 153 Tiefgaragenstellplätze, 12.900 Quadratmeter Wohnfläche und ein großzügiger begrünter Innenhof. Das ist TENon5!

Wohnen Sie schon heute wie in der Zukunft

Das TENon5 bietet Ihnen ein besonderes Wohnenerlebnis in einer grünen Oase mitten in Mannheim. Die jeweils individuelle Fassade der zehn Stadtvillen und die attraktive Innenarchitektur machen TENon5 zu einem Leuchtturmprojekt in der Innenstadt. Als zusätzlichen, für die TENon5-Mieter kostenlosen Service gestaltet der FLÜWO-Kooperationspartner, der Spezialist für Home & Living WESTWING, Einrichtungsvorschläge für die Neubauwohnungen. Alle in der Planung gezeigten Einrichtungsgegenstände können bei WESTWING erworben werden. Auch die Musterwohnung wurde vollständig von WESTWING ausgestattet. ▶



So könnte Ihr neues Zuhause in TENon5 aussehen: Blick in unsere Musterwohnung, die von WESTWING ausgestattet wurde. Wir freuen uns, Sie dort zu einer Besichtigung persönlich zu begrüßen.



Küchen vom Feinsten: In TENon5 erwartet Sie eine hochwertige Ausstattung.

► Die Vermietung läuft auf Hochtouren

Sichern Sie sich jetzt den Schlüssel zu Ihrer Traumwohnung und genießen Sie alle Vorzüge des zukunftsträchtigen Wohnensembles:

- ✓ 10 einzigartige Stadtvillen mit je zwölf bis sechzehn Mietwohnungen
- ✓ ausgesuchter Wohnkomfort auf rund 38 m² bis 155 m² Wohnfläche
- ✓ großzügige Grundrisse der Ein- bis Vier-Zimmer-Mietwohnungen
- ✓ hochwertige Küchen
- ✓ Gärten, Balkone und Terrassen
- ✓ barrierefreie Zugänge
- ✓ modernes Smart-Home-System
- ✓ Tiefgaragenplätze
- ✓ zentrale Lage
- ✓ begrünter Innenhof
- ✓ exklusiv für Neumieter in TENon5: Gratis-Einrichtungsvorschläge von WESTWING
- ✓ bezugsbereit ab sofort! ●

Interesse geweckt?

Sie haben Interesse an einer Mietwohnung in TENon5 oder Fragen zu unserem Angebot? Alles Wissenswerte, Grundrisse und Mietpreise zu Ihrem neuen Zuhause finden Sie im digitalen Exposé.



Informieren Sie sich jetzt unter www.tenon5.de! Dort können Sie sich bei einem Videorundgang durch unsere Musterwohnung einen ersten Einblick verschaffen und Kontakt mit uns aufnehmen. Oder schreiben Sie uns gleich eine Nachricht an tenon5@fluewo.de.

Jetzt Anfrage stellen!

Zögern Sie nicht, sich mit uns in Verbindung zu setzen – wir stehen Ihnen gerne für eine unverbindliche Wohnungsbesichtigung mit persönlicher Beratung zur Verfügung.



Vermietung Wohnungen

Anika Antony
Mieterbetreuung Heidelberg
06221 7481-18
antony@fluewo.de

Lukas Krawczyk
Teamleitung Vermietung
06221 7481-10
krawczyk@fluewo.de

Neustart für das FLÜWO-MOBIL

Das Team Soziales hat sich Corona-gerechte FLÜWO-MOBIL-Einsätze überlegt. Den Auftakt der Aktionen machte ein Besuch in Ludwigsburg.

Leider konnte aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie unser mobiler Nachbarschaftstreff im Jahr 2020 nicht regelmäßig in die FLÜWO-Quartiere fahren, um wie gewohnt unseren Mietern gemeinschaftliche Treffen und einen Austausch anzubieten. Damit das FLÜWO-MOBIL in diesem Jahr nicht weiter pausieren muss, vor allem aber, um die Verbundenheit zu unseren Mietern weiter zu pflegen, hat sich das Team Soziales überlegt, welche Angebote entsprechend der COVID-19-Verordnung und unter Einhaltung der Hygienemaßnahmen umgesetzt werden können.

Auftakt mit dem FLÜWO-MOBIL in Ludwigsburg

Schnell entstand die Idee, mit dem FLÜWO-MOBIL den ersten Einsatz in Ludwigsburg durchzuführen. Gesagt – getan: Ende April hat sich das lilafarbene Gefährt auf den Weg gemacht und im Außenbereich vor den FLÜWO-Häusern in der Reichenbergerstraße 2–10 sowie an der Jakob-Seyfang-Straße 4–10 einen Halt eingelegt.

Symbol für den Neuanfang in Corona-Zeiten

Mit an Bord des FLÜWO-MOBILs waren kleine Präsente für die Bewohner: Kräuter-Pflanzsets für die Küche oder den Balkon. Die Mitbringsel waren nicht nur ein nützliches Geschenk, an dem die Mieter lange Freude haben, sondern auch als Symbol für einen Neuanfang gedacht. Das Team Soziales wollte den Ludwigsburger Mietern eine kleine Freude bereiten und gleichzeitig die Botschaft überbringen: „Wir sind weiter für Sie da: das FLÜWO-MOBIL mal anders!“



Ende April war das FLÜWO-MOBIL beim ersten Einsatz in Ludwigsburg. Nina Färber vom Team Soziales hatte kleine Mitbringsel für die Mieter im Gepäck.

Gute Nachbarschaft

Pünktlich zum Auftakt des FLÜWO-MOBIL-Besuchs ließ sich die Sonne blicken und das lilafarbene Gefährt steuerte zunächst das Quartier in der Reichenbergerstraße 2–10 an. Mit Maske und der notwendigen Distanz war es dem FLÜWO-MOBIL-Team an diesem Tag vor allem wichtig, in einen kurzen Austausch mit den Bewohnern zu kommen. Es dauerte auch nicht lange, bis ein kleiner Kreis von Mietern aus den Häusern kam und die Pflanzsets in Augenschein nahm. Die Bewohner hatten die Wahl zwischen verschiedenen Kräuterarten wie Schnittlauch, Petersilie und Kresse. Eifrig wurde diskutiert, welche Gerichte mit welchen Kräutern am besten verfeinert werden können.





Das FLÜWO-MOBIL ist weiter für die Bewohner da und plant Einsätze an geeigneten Standorten und unter Beachtung der geltenden Corona-Schutzmaßnahmen (v. l.: Maximiliane Halmaghi und Nina Färber vom Team Soziales auf dem Parkplatz an der Jakob-Seyfang-Straße 4–10, der zweiten Station beim Auftaktbesuch in Ludwigsburg).

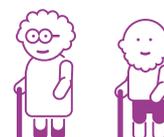
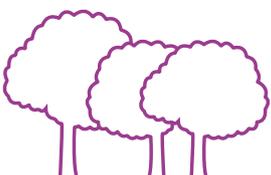
Weiter ging es zum zweiten Halt an diesem Nachmittag. Die Jakob-Seyfang-Straße 4–10 war das nächste Ziel des FLÜWO-MOBILs. Auch hier traf das Team Soziales auf freundliche und interessierte Mieter, konnte mit dem einen oder anderen Bewohner ein Gespräch führen und dabei Wünsche und den Bedarf für das Viertel in Erfahrung bringen. In einem Punkt waren sich alle einig: Der Besuch des FLÜWO-MOBILs im Ludwigsburger Quartier soll unbedingt wiederholt werden.

Weiter geht's

Ende Mai war das FLÜWO-MOBIL im Einsatz bei der Coronade in Ostfildern. Dabei gaben Künstlerinnen klassische Musik im Innenhof der FLÜWO-Gebäude in Scharnhausen zum Besten. Außerdem ist im Juli in Blaubeuren eine ähnliche Aktion wie in Ludwigsburg geplant. Rückwirkend zum 1. Januar 2020 haben die FLÜWO und die Heimstättengenossenschaft Blaubeuren eG (HGB) fusioniert. Das Team Soziales möchte nun die ehemaligen HGB-Mieter im Zuge eines FLÜWO-MOBIL-Besuchs licher willkommen heißen und bei dieser Gelegenheit auch das Blaubeurer Quartier näher kennenlernen. Darüber und zu den weiteren Aktionen unseres mobilen Nachbarschaftsgefährts halten wir Sie weiter auf dem Laufenden. ●

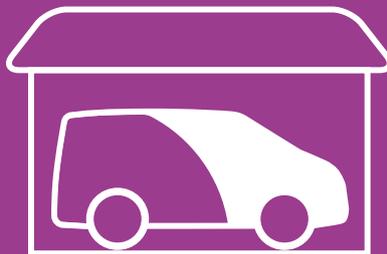
► Ganz nebenbei bekam das Team Soziales auch spannende und zugleich schöne Geschichten aus dem Quartier zu hören. Ein Besucher stellte sich als Robert Kalucki vor und erzählte vom Kirschbaum, der ehemals im Garten stand: „Ich kann mich noch gut daran erinnern, hinten im Garten gab es einen Kirschbaum, der im Sommer voll mit Früchten war. Damals pflückte ich die Kirschen und verteilte sie an meine Nachbarn im Haus. Eine ältere Dame hat sich sehr darüber gefreut. Sie meinte, sie wohne so lange hier und hatte noch nie eine Kirsche von diesem Baum gegessen. Das war sehr schön, das weiß ich noch.“ Die tiefe Verbundenheit im Ludwigsburger Quartier konnte auch ein weiterer Bewohner bestätigen. „Hier bei uns gibt es ein gutes Nachbarschaftsnetz und die Bewohner unterstützen sich gegenseitig“, berichtete Günter Balschukat. Die Idee, dass das FLÜWO-MOBIL in die Quartiere fährt und bei den Mietern vorbeischaud, findet er sehr gut und freut sich daher wie viele andere auf die weiteren FLÜWO-MOBIL-Aktionen.

Das FLÜWO-MOBIL beim Halt in der Reichenbergerstraße 2–10. Die Bewohner aus dem Ludwigsburger Quartier berichteten von guter Nachbarschaft (v. l.: Günter Balschukat und Robert Kalucki).



Auf Wiedersehen

FLÜWO-MOBIL



Wir sind weiter für Sie da:

Das FLÜWO-MOBIL mal anders!

Aufgrund der Corona-Pandemie können die regelmäßigen Quartierstreffen mit dem FLÜWO-MOBIL leider immer noch nicht wieder wie gewohnt stattfinden. Um aber auch in diesen besonderen Zeiten für unsere Mieter da zu sein, plant das FLÜWO-MOBIL-Team, unter Beachtung der geltenden Schutzmaßnahmen, geeignete Einsätze an den unten aufgeführten Standorten. Sobald unser mobiler Nachbarschaftstreff dort Station macht, informieren wir Sie dazu im Vorfeld per Brief sowie über Aushänge in den Hausmitteilungskästen.

Benötigen Sie weitere Informationen oder sollten Sie darüber hinaus Fragen haben, melden Sie sich gerne bei unserem Team Soziales unter 0711 9760-222 oder schreiben Sie eine E-Mail an: soziales@fluewo.de.

Wir freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen!

Juni:
Pforzheim

August:
Ulm-Eselsberg

Oktober:
Blaubeuren

Dezember:
**Dossenheim
Ludwigsburg**

Juli:
**Blaubeuren
Ludwigsburg**

November:
Pforzheim

September:
**Dossenheim
Ostfildern**

Unser Team Soziales ist für Sie da

Haben Sie Anregungen oder Ideen für Ihr Quartier? Benötigen Sie Unterstützungsangebote oder haben Sie Fragen dazu? Dann ist unser Team Soziales die richtige Anlaufstelle für Sie. Zögern Sie bitte nicht und sprechen Sie uns auch mit Ihren Sorgen und Nöten des Alltags an. Wir werden versuchen, Sie bestmöglich zu unterstützen und die entsprechende Hilfe zu vermitteln.



Unser Team Soziales freut sich auf Ihre Anregungen und hat ein offenes Ohr für Ihre Anliegen.

Sie erreichen uns telefonisch unter 0711 9760-222 oder Sie schreiben eine Mail an: soziales@fluewo.de. Wir freuen uns auf Ihre Nachricht!

Vertreterwahl 2021 in Blaubeuren

Die Wahl der Vertreter und Ersatzvertreter für unsere neuen Mitglieder aus Blaubeuren ist abgeschlossen.



Rückwirkend zum 1. Januar 2020 haben die FLÜWO und die Heimstättengenossenschaft Blaubeuren eG (HGB) fusioniert. Die abgeschlossene Verschmelzung der HGB mit der FLÜWO machte für die Mitglieder der ehemaligen HGB in Blaubeuren eine Ergänzungswahl zur Vertreterversammlung notwendig, um die satzungsgemäße Vertretung der ehemaligen HGB-Mitglieder in der FLÜWO-Vertreterversammlung zu gewährleisten. Zwischenzeitlich ist die Wahl der Vertreter und Ersatzvertreter in den Wahlbezirken des Mitgliederbestands Blaubeuren abgeschlossen.

Blaubeuren hat gewählt

Am 19. März 2021 wurden ausschließlich an die Mitglieder der ehemaligen Heimstättengenossenschaft Blaubeuren eG die Wahlunterlagen versendet. Bis zum 9. April 2021 hatten sie Zeit, den ausgefüllten Stimmzettel an die FLÜWO zurückzusenden und somit ihre Vertreter zu wählen. Am 15. April 2021 wurden die Stimmen der beiden Wahlbezirke durch den Wahlvorstand und die Wahlhelfer – erstmals digital – ausgezählt. Es gab eine erfreulich hohe Wahlbeteiligung von rund 38 Prozent, ein Zeichen für das rege Interesse unserer neuen Mitglieder.

Wahlergebnis „Ergänzungswahl Blaubeuren“

Nach Feststellung der gewählten Vertreter und Ersatzvertreter durch den Wahlvorstand wurde das Ergebnis der Vertreterwahl („Ergänzungswahl Blaubeuren“) in den Wahlbezirken des Mitgliederbestands Blaubeuren vom 23. April bis 7. Mai 2021 veröffentlicht. Die Ergebnisliste lag zum einen in den Geschäftsstellen der Genossenschaft in Stuttgart und in Blaubeuren aus und wurde zudem durch Aushang der Ergebnisliste in den Häusern der Genossenschaft im Wahlbezirk Blaubeuren sowie durch einen entsprechenden Hinweis auf der Internetseite der FLÜWO bekannt gemacht. Die Amtszeit der neuen Vertreter und Ersatzvertreter hat mit Abschluss der Wahl begonnen und endet mit der Vertreterversammlung 2022.

Eine Abschrift der Liste mit den Anschriften, Telefonnummern oder E-Mail-Adressen der gewählten Vertreter und Ersatzvertreter, die die Vertreterwahl („Ergänzungswahl Blaubeuren“) angenommen haben, kann jedes Mitglied auf Wunsch bei unserer Ansprechpartnerin Sophie Gatto anfordern.

Danke für Ihr Engagement

Der Wahlvorstand sowie Aufsichtsrat und Vorstand der FLÜWO bedanken sich bei allen Mitgliedern, die mit ihrer Stimme an der Wahl teilgenommen haben.

Ein besonderer Dank gilt auch dem Engagement der Mitglieder, die bereit waren, für das Vertreteramt zu kandidieren.

Aufsichtsrat und Vorstand beglückwünschen die neu gewählten Vertreter und Ersatzvertreter zur Wahl und freuen sich auf die konstruktive Zusammenarbeit bei der Weiterentwicklung unserer Genossenschaft! ●



Kontakt

Alle Fragen rund um die Vertreterwahl und Kandidatur beantwortet Ihnen unsere Ansprechpartnerin:

Sophie Gatto
FLÜWO Bauen Wohnen eG
Vorstandssekretariat
Gohlstraße 1
70597 Stuttgart
0711 9760-205
gatto@fluewo.de

Hier sind die gewählten Vertreter und Ersatzvertreter der Vertreterwahl

(„Ergänzungswahl Blaubeuren“):

Wahlbezirk 14 Blaubeuren

Mitglieder der ehemaligen Heimstättengenossenschaft Blaubeuren eG, die im Wohnungsbestand der Heimstättengenossenschaft wohnen.

Vertreter	Ersatzvertreter
Thomas Gerlach	Hans-Georg Gugenhan
Brigitte Glanz	Regina Rita Schwer

Wahlbezirk 13 Überregional

Mitglieder der ehemaligen Heimstättengenossenschaft Blaubeuren eG, die nicht im Wohnungsbestand der Heimstättengenossenschaft wohnen.

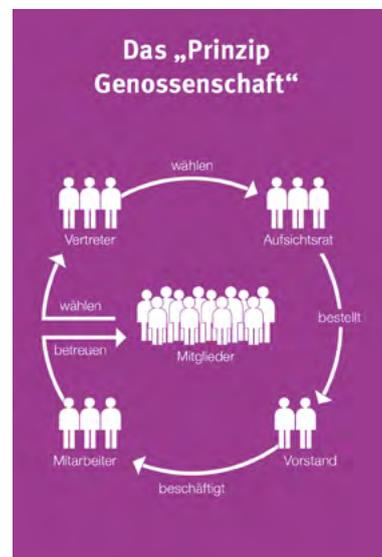
Vertreter	Ersatzvertreter
Karin Späth	Wolfgang Bender
Martin Vonier	

Vertreterwahl 2022

Kandidaten für das Vertreteramt gesucht!

Die Vertreterversammlung ist das höchste Organ in unserer Genossenschaft, vertritt die Interessen der Mitglieder und übernimmt Verantwortung im Rahmen der bestehenden Mitwirkungs- und Mitbestimmungsmöglichkeiten. Da mit der Vertreterversammlung im Juni 2022 die Amtszeit der aktuellen Vertreter endet, findet im nächsten Jahr die FLÜWO-Vertreterwahl statt. Deshalb möchten wir Sie schon heute auf die Möglichkeit einer Kandidatur aufmerksam machen.

Wenn Sie sich als Vertreter aktiv bei der FLÜWO einbringen oder ein anderes Mitglied zur Kandidatur für dieses Ehrenamt vorschlagen möchten, dann wenden Sie sich bitte an unsere Ansprechpartnerin Sophie Gatto. Wir freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme und Ihr Engagement! ●





Die FLÜWO Stiftung wird mobil:

Nachwuchs unterwegs

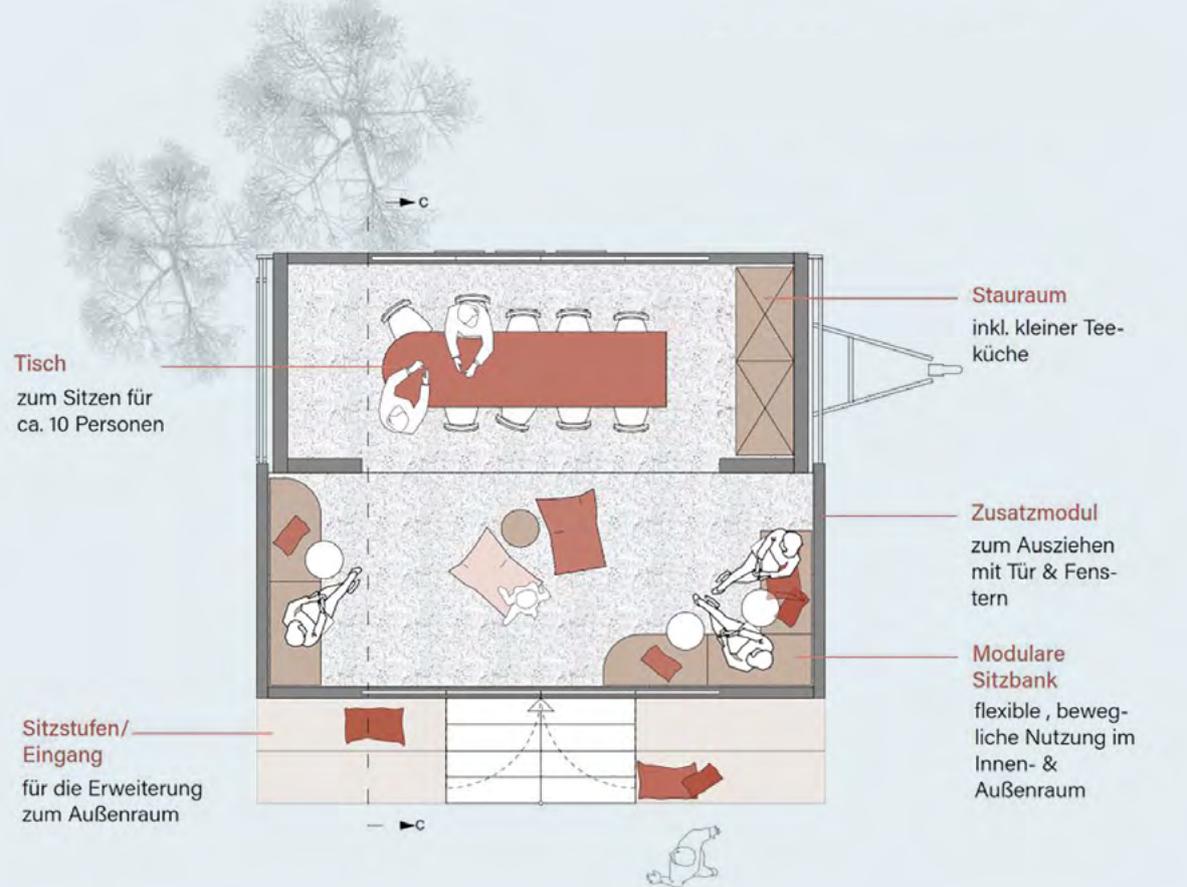
Die FLÜWO Stiftung hat die erfolgreiche Idee des FLÜWO-MOBILs aufgegriffen und für ihre Zwecke zu einem „Stiftungsmobil“ weiterentwickelt.

Den meisten Bewohnern aus den FLÜWO-Beständen und unseren fleißigen Lesern ist das FLÜWO-MOBIL bestens bekannt. Schließlich war der mobile Nachbarschaftstreff vor der Corona-Pandemie regelmäßig zu Besuch bei unseren Mietern vor Ort und hat in den Quartieren vielseitige gemeinschaftliche Treffen und den Begegnungsraum für nachbarschaftlichen Austausch geboten. In Kürze wird nun auch die FLÜWO Stiftung mobil.

Mobiler Zuwachs für die Stiftung

Das „Stiftungsmobil“ fährt überall dorthin, wo über das FLÜWO-MOBIL oder andere lokale Kooperationspartner wie beispielsweise Nachbarschaftsvereine oder WohnCafés dem Stiftungsteam Themen, Bedarfe und Ideen gemeldet werden. Im „Stiftungsmobil“ können die Anwohnenden aus dem Quartier zusammenkommen und gemeinsam Ideen für die Stärkung ihrer Nachbarschaft erarbeiten. Dabei kann es sich zum Beispiel um einen neuen Ort der Begegnung, die Wiederbelebung eines Platzes oder um ein fehlendes Kino im Viertel handeln. Im Unterschied zum FLÜWO-MOBIL – mit dem das Team Soziales selbstverständlich auch weiterhin zu Tages-touren in den Quartieren unterwegs sein wird – bleibt das „Stiftungsmobil“ längere Zeit vor Ort. Je nach Bedarf kann es sich dabei um einige Wochen oder sogar Monate handeln, in denen es Präsenz in den Vierteln zeigt. Während dieser Zeit hilft das Team der FLÜWO Stiftung den Quartiersbewohnern bei der Erarbeitung ihrer Vorhaben, unterstützt sie bei den ersten Schritten zur Umsetzung ihrer Pläne und greift ihnen bei der langfristigen Absicherung ihrer Projekte unter die Arme.





Die Geburtsstunde

Im Sommer 2020 hat die FLÜWO Stiftung zusammen mit der Hochschule für Technik in Stuttgart und den Studierenden des Studiengangs Innenarchitektur einen Sommer-Workshop veranstaltet. In dem kreativen Prozess wurden verschiedene Konzepte für die Gestaltung des „Stiftungsmobils“ entwickelt. Die Stiftung hat sich schlussendlich für das Konzept zweier Studentinnen entschieden und es von den beiden weiter ausarbeiten lassen. Der Entwurf der beiden einfallsreichen jungen Frauen, die sich unter dem Namen „Studio Foer“ zusammengetan haben, stellt einen Anhänger dar, ähnlich einem Baucontainer oder Wohnwagen. Das Besondere daran ist

die Wandelbarkeit des mobilen Raumes, der sich ausziehen und damit auf die doppelte Fläche vergrößern lässt. Das 5 Meter lange und 2,5 Meter breite Vehikel ist damit in der Lage, über sich und seine 12,5 Quadratmeter Normalzustand „hinauszuwachsen“: In der ausgezogenen Variante bietet das „Stiftungsmobil“ auf rund 25 Quadratmetern etwa 20 Menschen ausreichend Platz zum Erarbeiten ihrer Ideen und Konzepte.

Vom Entwurf ist es nun nicht mehr weit bis zur Realisierung. Das „Stiftungsmobil“ wird von einem Spezialhersteller extra für die gewünschten Zwecke gebaut und nimmt bereits Gestalt an.

Die Suche nach dem Namen

In einer Umfrage und Abstimmung unter den Mitarbeitenden der FLÜWO eG, der FLÜWO Bau + Service GmbH und der FLÜWO Stiftung wurde der endgültige Name für das „Stiftungsmobil“ gesucht. Zahlreiche Namensvorschläge sind eingegangen. Die neue Stiftungsreferentin Viviane Gerster, die sich schon auf ihre ersten Einsätze mit dem mobilen Begegnungsort freut, äußert sich begeistert über die kreativen Einfälle: „Wir sind total überwältigt von der Vielzahl an tollen Namensvorschlägen.“ Zwischenzeitlich ging es bereits in die zweite Runde: die Abstimmung unter allen Mitarbeitenden über den Gewinnernamen. Voraussichtlich bereits im Juli 2021 wird das „Stiftungsmobil“ seinen ersten Einsatz haben – unter dem dann zum Sieger gekürten Namen. ●

Bei Fragen zum „Stiftungsmobil“ wenden Sie sich bitte an Ihre Ansprechpartnerin:



Kontakt

Viviane Gerster
Stiftungsreferentin
FLÜWO Stiftung
Gohlstraße 1
70597 Stuttgart
0711 9760-227
gerster@fluewo-stiftung.de

Internationaler Tag der Nachbarn:

Online-Voting zum Wettbewerb – Ihre Stimme zählt!



Die FLÜWO Stiftung lädt zur Abstimmung ein, welche Gemeinschaftsaktion den Tag-der-Nachbarn-Wettbewerb gewinnt.

Die FLÜWO Stiftung hat zum Tag der Nachbarn am 28. Mai 2021 die Hausgemeinschaften der FLÜWO zu gemeinsamen Aktionen aufgerufen. Ziel ist es, das Miteinander und den Gemeinschaftsgedanken in allen Quartieren der Genossenschaft weiter zu stärken.

Doch mit dem Aktionstag ist der Event noch lange nicht zu Ende: Jetzt geht es darum, welche Nachbarschaft die kreativste ist! Über einen Wettbewerb wird die beste Idee prämiert. Als Hauptgewinn lockt ein großes Nachbarschaftsfest.

Welche Nachbarschaft gewinnt?

Alle Mieter, die beim Wettbewerb teilnehmen wollen, schicken noch bis zum 15. Juni 2021 ihre Fotos und eine kleine Beschreibung von ihrer „Tag der Nachbarn“-Aktion an die FLÜWO Stiftung, die für den Tag der Nachbarn eine Facebook-Seite eingerichtet hat. Unter www.facebook.com/fluewo.stiftung werden alle Einreichungen vorgestellt. Ab 1. Juli 2021 kann dann auf der Facebook-Seite per Like-Button abgestimmt werden. Die Nachbarschaft, deren „Tag der Nachbarn“-Aktion die meisten Likes erhält, gewinnt ein großes Nachbarschaftsfest, das die FLÜWO Stiftung organisieren wird, sobald es die COVID-19-Situation wieder zulässt. Der zweite und dritte Platz wird mit einem kleineren Fest prämiert.



Die Azubis und Studenten der FLÜWO helfen bei der Organisation zum diesjährigen Tag der Nachbarn mit. Nina Färber, duale Studentin aus dem Bereich Soziales, hat die Koordination des Projektteams übernommen.

Gemeinsam die Nase vorn

Die Organisation für den Tag der Nachbarn wird tatkräftig von den Azubis und Studenten der FLÜWO unterstützt. Im Nachwuchs-Projektteam hat Nina Färber aus dem Bereich FLÜWO-Soziales die Koordination übernommen. Die duale Studentin der Fachrichtung Soziale Arbeit steuert als Schnittstelle zu ihren Kolleginnen und Kollegen aus dem Ausbildungsteam die unterschiedlichen Aufgaben und bringt sich dabei engagiert ein. „Die gemeinsame, fachübergreifende Arbeit macht viel Spaß“, sagt Nina Färber und begeistert sich für die Idee, die mit dem Tag der Nachbarn verbunden ist. „Nachdem der Tag der Nachbarn letztes Jahr in kleinerem Rahmen stattfand, freue ich mich nun umso mehr über den bestandsübergreifenden Wettbewerb und die verschiedenen Ideen der teilnehmenden Nachbarschaften. Gerade in Pandemiezeiten ist es wichtig,



Machen Sie mit!

Plakate in den FLÜWO-Häusern werben für die Beteiligung bei dem von der FLÜWO Stiftung initiierten Wettbewerb zum Tag der Nachbarn.

Jetzt geht es darum, welche Nachbarschaftsaktion Ihnen am besten gefällt? Beteiligen Sie sich beim Online-Voting unter www.facebook.com/fluewo.stiftung und liken Sie Ihren Favoriten!



mit Corona-konformen Gemeinschaftsaktionen das soziale Miteinander und den Zusammenhalt in den Quartieren zu fördern“, findet die FLÜWO-Nachwuchskraft und ist schon gespannt, welche Nachbarschaft beim von der FLÜWO Stiftung ausgerufenen Wettbewerb mit den meisten Likes die Nase vorn haben wird. ●

Weitere Informationen zum Tag der Nachbarn finden Sie auf der Webseite der FLÜWO Stiftung unter www.fluewo-stiftung.de oder Sie wenden sich an unsere Ansprechpartnerin:



Kontakt

Magdalena Heinrichs
Stiftungsreferentin
FLÜWO Stiftung
Gohlstraße 1
70597 Stuttgart
0711 9760-226
heinrichs@fluewo-stiftung.de

WohnCafé Vorstadt: Zukunft gesichert

Die FLÜWO Stiftung wird Betreiber im Esslinger Quartierstreff.

Für die Bewohner der Esslinger Pliensauvorstadt gibt es gute Nachrichten: Der Betrieb des dortigen Quartierstreffs ist gesichert! Die FLÜWO Stiftung hat den Zuschlag bei der Ausschreibung zur Koordination des WohnCafés Vorstadt erhalten.

Voraussichtlich ab 1. Juli 2021 wird die FLÜWO Stiftung den Betrieb des Nachbarschaftstreffpunkts in den Räumen der FLÜWO eG übernehmen. Ein fundiertes Konzept liegt bereits vor. So wird es am bekannten Standort in der Stuttgarter Straße 41 auch weiterhin ein Quartiersmanagement geben. Zum einen sollen die dort bestehenden Angebote fortgeführt werden. Zudem werden in einem groß angelegten Prozess die Bewohner zur Frage „Was soll im WohnCafé in Zukunft passieren?“ zu Wort kommen, um gemeinsam mit allen relevanten Akteuren vor Ort ihre Anregungen einzubringen und weiterzuentwickeln. Wir freuen uns auf viele Ideen und einen guten nachbarschaftlichen Austausch.

Darüber, wie es im Begegnungsort in der Pliensauvorstadt konkret weitergeht bzw. wie die nächsten Umsetzungsschritte dort aussehen werden, halten wir Sie auch künftig auf dem Laufenden. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Eva-Lena Wagner vom Stiftungsmanagement (wagner@fluewo-stiftung.de, 0711 9760-223). ●



Nachfolgelösung für den Betrieb des WohnCafés Vorstadt liegt vor.

Nachbarschaftsgespräche zu Corona-Zeiten:

Digitales Plaudern

Im Rahmen der „Nachbarschaftsgespräche“ soll ein Austausch der Bewohner zur Entwicklung der Stadtteile in Göppingen und zur Förderung eines guten Miteinanders stattfinden. Die FLÜWO Stiftung beteiligt sich an dem mehrstufigen Prozess.

Die FLÜWO Stiftung unterstützt mit ihren Projekten Nachbarschaftsarbeit auf verschiedenste Weise. In Göppingen-Ursenwang ist sie Mitglied der Steuerungsgruppe „Nachbarschaftsgespräche“. Vorausgegangen war im Frühjahr 2020 die Anfrage der Stadt Göppingen, ob die FLÜWO Stiftung in der Rolle des zivilgesellschaftlichen Partners bei der Entwicklung und Durchführung der „Nachbarschaftsgespräche“ in Göppingen-Ursenwang und Manzen mitwirken möchte.

„Nachbarschaftsgespräche. Zusammenleben – aber wie?“

Die sogenannten „Nachbarschaftsgespräche“ werden durch das Förderprogramm „Nachbarschaftsgespräche. Zusammenleben – aber wie?“ für Städte, Gemeinden und Landkreise ermöglicht. Sie werden vom Staatsministerium Baden-Württemberg, dem Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg und der Initiative Allianz für Beteiligung e.V. unterstützt. Im Vordergrund stehen dabei die nachhaltige Entwicklung von Stadtteilen und das Miteinander der Bewohner. Zu diesen Themen soll in den „Nachbarschaftsgesprächen“ ein Austausch stattfinden.

Im Rahmen der Gespräche sollten in den Göppinger Ortsteilen Ursenwang und Manzen Bürger unterschiedlicher Herkunft und verschiedener Generationen neue Formen des bürgerschaftlichen Engagements entwickeln. Vorrangiges Ziel war es, die stetige Vernetzung der verschiedenen Akteure in den Ortsteilen sowie das nachbarschaftliche Miteinander zu stärken. Dies sollte über das Initiieren von generationenübergreifenden Projekten passieren.

Mehrstufiger Prozess

Startschuss für das Projekt war das erste Treffen der Steuerungsgruppe bereits Mitte Juni 2020 mit Vertretern der Stadt, des Bezirksbeirats, des Gemeinderats, verschiedener Institutionen und sozialer Träger aus den Göppinger Stadtteilen Manzen und Ursenwang. Eingeladen hatte Iris Fahle, die Koordinatorin der „Nachbarschaftsgespräche“ und städtische Beauftragte für Bürgerschaftliches Engagement. Moderiert wurde das Treffen sowie die folgenden von Petra Schmettow vom forum für

internationale entwicklung + planung (finep) aus Esslingen. Die Steuerungsgruppe war der Ausgangspunkt und Motor, sie bereitete im weiteren Verlauf die „Nachbarschaftsgespräche“ vor. In einem mehrstufigen Prozess wurde bis heute bereits viel erreicht.

Postkartenaktion und „digitales Plaudern“

In einem ersten Schritt fragte die Stadt Göppingen in einer Postkarten-Aktion im Spätsommer 2020 die Einwohner von Ursenwang, Manzen und St. Gotthardt, was sie an ihrem Wohnort mögen und welche Veränderungen sie sich wünschen. Dabei wurden die zahlreichen Ideen und Vorschläge der Bürger gesammelt und ausgewertet. Die Ergebnisse sollten im Rahmen des ersten Nachbarschaftsgesprächs am 14. November 2020 in Ursenwang vorgestellt werden. Da das reale Treffen mit möglichst großer Bürgerbeteiligung wegen der Corona-Verordnungen nicht möglich war, wurde stattdessen online ein „digitales Plaudern“ mit den angemeldeten Teilnehmern veranstaltet. Hierbei begrüßte zunächst die Erste Bürgermeisterin Almut Cobet die 16 Teilnehmer, dann stellte Iris Fahle die Ergebnisse der Postkarten-Aktion vor.

Danach wurde in digitalen Kleingruppen darüber diskutiert, welche der genannten Themen als bedeutend eingestuft wurden. Favorisiert wurden die Themen Verkehrssicherheit und -lärm, Begegnungsorte für Erwachsene, Freizeitmöglichkeiten für Jugendliche und Spielplätze für jüngere Kinder. Alle Beteiligten bewerteten das erste Nachbarschaftsgespräch trotz des digitalen Formats als ausgesprochen erfolgreich.

Online-Gespräche in zwei Gruppen

Auch das zweite vor Ort geplante Nachbarschaftsgespräch am 20. März 2021 konnte wegen Corona nicht stattfinden. Nach der positiven Erfahrung mit dem „digitalen Plaudern“ im November wurden daher zwei weitere digitale Nachbarschaftsgespräche organisiert.

Eingeladen zum ersten davon waren am 20. März 2021 Jugendliche und junge Familien, von denen



Ziel der Nachbarschaftsgespräche: die Vernetzung der verschiedenen Akteure in den Ortsteilen Ursenwang, Manzen und St. Gotthardt sowie das gemeinschaftliche Miteinander stärken.



„Digitales Plaudern“ statt persönlicher Gespräche vor Ort: Iris Fahle, die Koordinatorin der „Nachbarschaftsgespräche“ und Beauftragte für Bürgerschaftliches Engagement der Stadt Göppingen, freut sich, dass das Online-Format so erfolgreich verlaufen ist.

20 teilnahmen. Die Zielgruppe des zweiten digitalen Nachbarschaftsgesprächs eine Woche später waren Menschen im Übergang aus dem aktiven Erwerbsleben in den (Un-)Ruhestand und darüber hinaus. Hier versammelten sich neun Personen, um angeregt miteinander zu diskutieren. Beide Gespräche eröffnete Oberbürgermeister Alexander Maier mit einem Grußwort und beteiligte sich auch am weiteren Verfahren. Die Teilnehmer beider Workshops konnten jeweils eine Vielzahl von Ideen und Vorschlägen erarbeiten und zusammentragen, als Hauptanliegen kristallisierten sich die Themen „Begegnung“ und „Bewegung“ heraus.

Fazit und weiteres Vorgehen

Die Ergebnisse der Nachbarschaftsgespräche wurden in einer Sitzung der Steuerungsgruppe im April 2021 zusammengefasst. Die Gruppe war zufrieden, trotz der schwierigen Bedingungen so viele Bürger angesprochen und zur Mitarbeit motiviert zu haben. Die Stadtverwaltung honorierte die Arbeit, indem sie den Ergebnissen eine hohe Bedeutung beimaß.

Über die digitalen Treffen hat sich nun eine Arbeitsgemeinschaft „Bewegung“ formiert, die viele Ideen, Netzwerkpartner und Interessenten hat. Weiterhin stießen die Themen „Begegnung“, zum Beispiel in Pop-up-Cafés (Café-Treffen an temporären, wechselnden Orten), und die Idee, einen „Tag der offenen Tür der Institutionen“ abzuhalten, bei vielen Beteiligten auf großes Interesse. Zurzeit definiert sich ein neuer Steuerungskreis, der diese Ideen weiter vor-

antreiben und auch neue Akteure miteinbinden wird, um die Ideen und Anregungen der Nachbarschaftsgespräche umzusetzen.

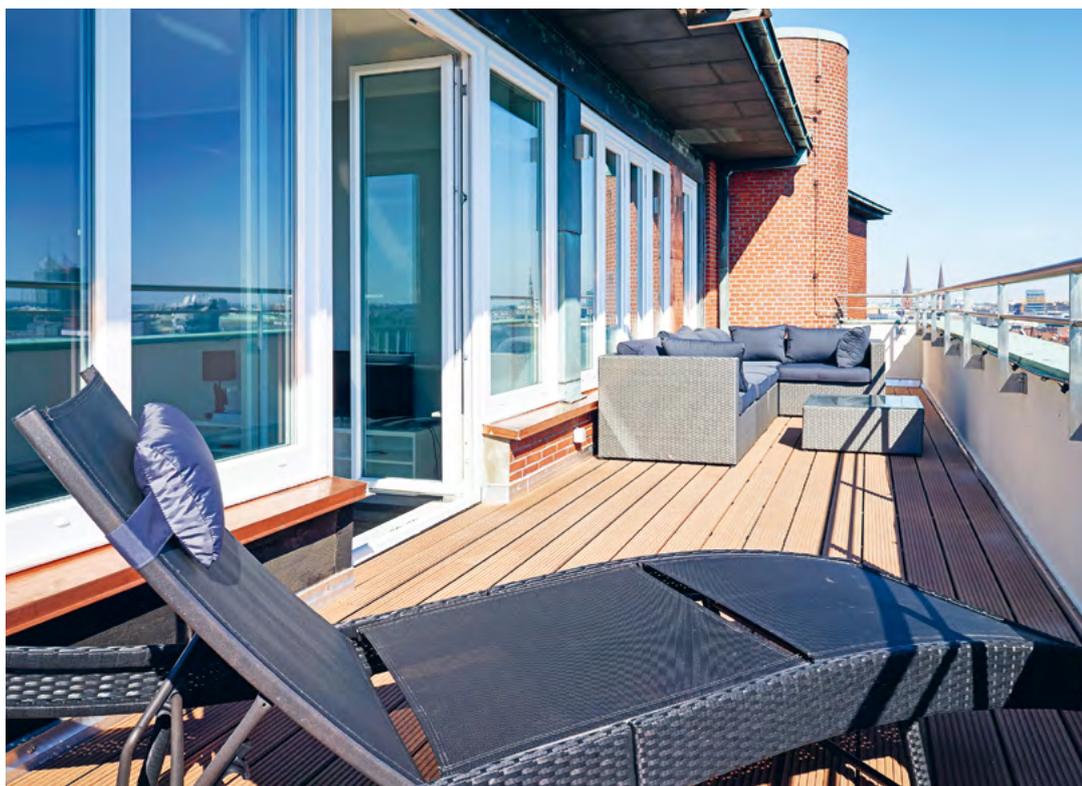
Um in Zukunft die Quartiersentwicklung in einem großen Rahmen zu verankern, ist geplant, dass Iris Fahle bei der Allianz für Beteiligung e.V. einen Antrag für das Förderprogramm Quartiersimpulse einreicht. Durch die Förderung des Ministeriums für Soziales und Integration wäre die mittelfristige Finanzierung der Quartiersentwicklung in Ursenwang und Manzen gesichert.

Auch die FLÜWO Stiftung wird sich weiterhin in der Steuerungsgruppe beteiligen und ihr Fachwissen einbringen. Schließlich habe sich gezeigt, dass Nachbarschaftsgespräche ein gutes Instrument sind, um Quartiersentwicklung anzustoßen, resümiert Magdalena Heinrichs. Die FLÜWO-Stiftungsreferentin erteilt bei Interesse hierzu gerne nähere Auskünfte (heinrichs@fluewo-stiftung.de, 0711 9760-226) und blickt optimistisch nach vorn: „In Göppingen ist ein vielversprechender Anfang gemacht, auf dieser Basis kann gut weitergearbeitet werden.“ ●



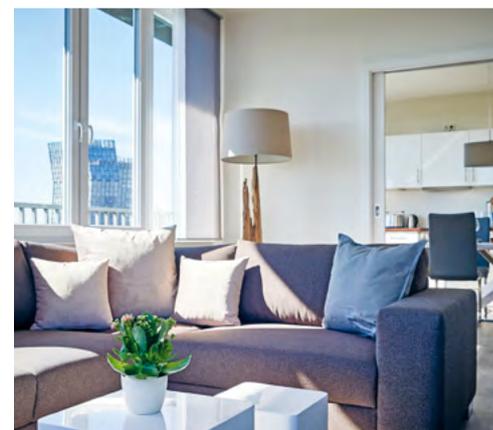
Die FLÜWO Stiftung „plaudert“ mit!

Die FLÜWO Stiftung ist Mitglied der Steuerungsgruppe der „Nachbarschaftsgespräche“. Hier die ersten Teilnehmer der Steuerungsgruppe beim „digitalen Plaudern“ am 14. November 2020 (v. l. oben): FLÜWO-Stiftungsreferentin Magdalena Heinrichs; Petra Schmettow (forum für internationale entwicklung + planung [finep], Esslingen); Josua Weiss (FSJ'ler im Bürgerhaus Göppingen); Iris Fahle (Beauftragte für Bürgerschaftliches Engagement der Stadt Göppingen); Jan Bernsau (Leiter der Grundschule Göppingen-Ursenwang); Marion Daume (Bezirksamtsleiterin Göppingen-Ursenwang).



Neues Angebot:
Seit Juni können
FLÜWO-Mitglieder an
vielen Orten deutschlandweit Gästewohnungen befreundeter Wohnungsbaugenossenschaften buchen.

Städtetrip oder Strandurlaub?



Über hundert Gästewohnungen in ganz Deutschland – ein attraktiver Service für alle Mieter und Mitglieder der FLÜWO.

In diesen herausfordernden Zeiten wünschen sich viele von uns ein Stück Normalität zurück – und dazu zählt auch der Urlaub. Ab Juni 2021 hat die FLÜWO dafür ein neues Angebot für alle ihre Mieter und Mitglieder: Sie können in ganz Deutschland zu attraktiven Konditionen Gästewohnungen bei über 60 Wohnungsgenossenschaften mieten, die mit der FLÜWO zusammen in der Marketinginitiative der Wohnungsbaugenossenschaften Deutschland e. V. organisiert sind.

In Gästewohnungen wie zu Hause fühlen

Wie wäre es zum Beispiel mit einem Trip nach Hamburg? Oder Urlaub in der Hauptstadt? Übernachten in der Documenta-Stadt Kassel? Das sind nur einige der vielfältigen Möglichkeiten, die sich Ihnen in dem Gästewohnungspool der Wohnungsbaugenossenschaften Deutschland bieten. Dort können Sie auf

ein Angebot von 135 voll ausgestatteten Gästewohnungen zu einem günstigen Preis zurückgreifen – in Deutschland sowie in Zürich. Und es kommen ständig neue Angebote dazu.

Wie funktioniert es?

Der Startpunkt für Ihre Übernachtung in einer der Wohnungen ist die Homepage der Wohnungsbaugenossenschaften Deutschland: www.wohnungsbaugenossenschaften.de/gaestewohnung-finden. Hier können Sie Ihr gewünschtes Reiseziel aussuchen und aus den Wohnungsangeboten auswählen. Suchkriterien wie die Zimmerzahl, die maximal mögliche Belegungszahl oder ob Sie ein Haustier mitbringen dürfen erleichtern die Suche.

Da dieses exklusive Angebot nur von Mitgliedern der teilnehmenden Wohnungsbaugenossenschaften ge-



Das könnte Ihr Domizil auf Zeit in der deutschen Hauptstadt sein.

nutzt werden kann, benötigt der Wohnungsanbieter ein von Ihnen vollständig ausgefülltes Kontaktformular und lässt sich zudem von der FLÜWO Ihre Mitgliedschaft bestätigen. Fragen zu Ihrer Mitgliedschaft beantwortet Ihnen unsere Ansprechpartnerin Anna Dörner von der Mitgliederverwaltung (0711 9760-144, dorner@fluewo.de). Ist die Mitgliedschaft geklärt, meldet sich die jeweilige Wohnungsgenossenschaft bei Ihnen, um alle weiteren Formalitäten abzustimmen.

Dann heißt es: Koffer packen und los! Hoffentlich bald auch wieder ohne Beschränkungen. Derzeit ist es unumgänglich, sich vor Ihrer Planung über aktuelle Reisebestimmungen, mögliche Beherbergungsverbote sowie die Bestimmungen Ihrer bevorzugten Genossenschaft zu informieren.

Neuer Service für FLÜWO-Mitglieder

Der Entschluss, dem Gästewohnungsangebot der Marketinginitiative als exakt 100. Mitglied beizutreten und dieses zusätzliche Serviceangebot zur Verfügung zu stellen, ist ein erstes wichtiges Ergebnis der intensiven Strategiearbeit, die wir seit einiger Zeit bei uns im Haus betreiben. Parallel dazu prüfen wir die Möglichkeit, in den FLÜWO-Beständen Gästewohnungen zu etablieren. Bekommen Sie z. B. Besuch von Familie, Freunden oder Bekannten, wäre eine Gästewohnung in Ihrem Quartier eine attraktive Alternative zu Hotels oder anderen Angeboten.

Reisebericht erwünscht

Wir freuen uns, wenn Sie dieses neue Angebot annehmen und damit Deutschland auf eine andere Art „neu“ entdecken. Und wenn Sie in einer Wohnung unserer „starken Gemeinschaft“ übernachtet haben, lassen Sie uns doch an Ihren Erfahrungen, gerne auch mit einem Urlaubsfoto, teilhaben. Wir freuen uns auf Ihren Reisebericht! ●

Los geht's: QR-Code scannen und Feriendomizil buchen:



Eine starke Gemeinschaft – die Wohnungsbaugenossenschaften Deutschland bieten ihren Mitgliedern Gästewohnungen in Deutschland.

Zweite Runde für die FLÜWO-Ideenbörse

Seit Herbst 2019 gibt es die „FLÜWO-Ideenbörse“, die sich aus dem Impuls eines Mitarbeiters entwickelt hat. Kreative Einfälle aus verschiedensten Fachbereichen werden dabei in einer Art „Pool“ gebündelt und effizient für die Weiterentwicklung des Unternehmens genutzt. In diesem Frühjahr erfolgte die Preisvergabe zum zweiten Mal.

Immer eine Idee weiter

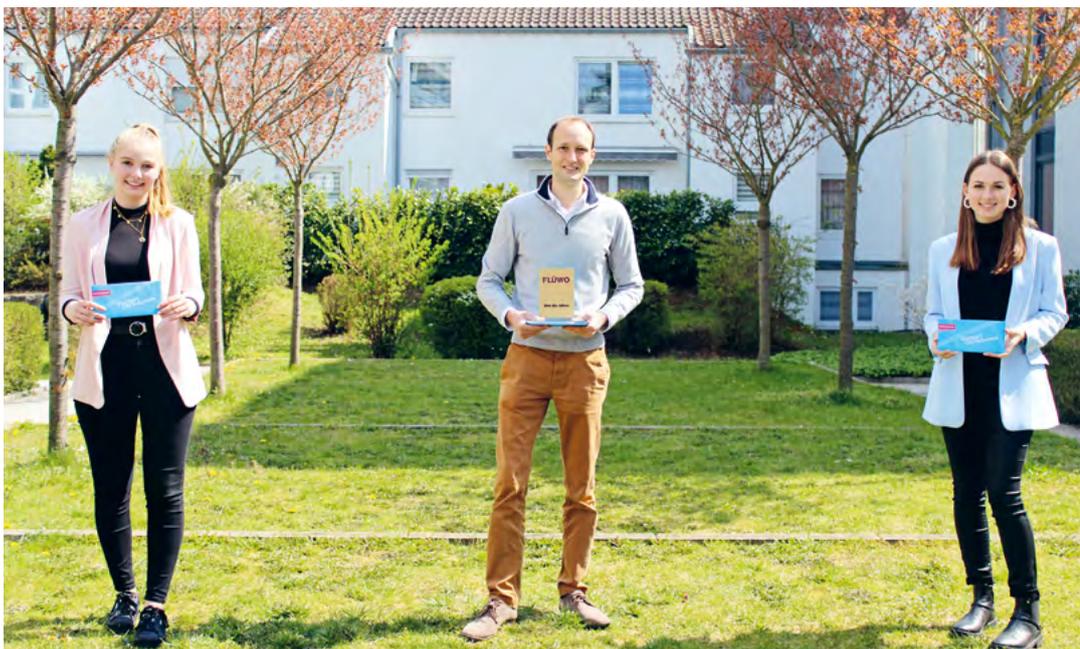
Um die FLÜWO fit für die Zukunft zu machen – getreu dem Motto „Immer eine Idee weiter“ –, existiert seit Ende 2019 die sogenannte „Mitarbeiter-Ideenbörse“. Gute Einfälle mit Potenzial zur Weiterentwicklung, die im Unternehmen an unterschiedlichen Stellen entstehen, werden darin gebündelt, um sie für den Fortschritt und die Zukunft gewinnbringend zu nutzen. Philipp Wörner aus der Abteilung Bautechnische Betreuung konnte seinerzeit sowohl die Jury des „Betrieblichen Vorschlagswesens“ als auch die Unternehmensleitung für die praxisnahe Umsetzung und Integration des Ideenmanagements in den betrieblichen Ablauf der FLÜWO gewinnen.

Zahlreiche Vorschläge

Nach der ersten Prämierung der „Idee des Jahres 2020“ und dem erfolgreichen Auftakt der „Ideenbörse“ ist die Jury kontinuierlich mit der Sichtung

neuer Anregungen befasst. Die gesammelten Vorschläge werden dabei nach zuvor festgelegten Kriterien eingestuft und von den Jurymitgliedern, bestehend aus sechs Mitarbeitern unterschiedlichster Abteilungen und Altersklassen, objektiv bewertet.

Die gesamte Mitarbeiterschaft ist eingeladen, aktiv an der Gestaltung von Verbesserungsprozessen mitzuwirken oder solche neu ins Leben zu rufen. Dementsprechend wurden viele weitere innovative Vorschläge – querbeet aus allen Fachabteilungen – in den Ideenpool eingereicht. Zum Jahresende hatte das Bewertungsteam schließlich die Qual der Wahl. Dank der hohen Einreichungsquote konnten erstmals drei unterschiedliche Vorschläge prämiert werden: Im April 2021 wurden die Finalisten zur „Idee des Jahres“ mit dem goldenen FLÜWO-Pokal in Kombination mit einem Stuttgart City Gutschein ausgezeichnet.



Drei der diesjährigen Nominierten: Clemens Schöne (Prokurist und Leiter Controlling, Unternehmensplanung/-steuerung) sowie das Azubi-Duo Jennifer Schade (links) und Dina Solunovic (rechts).



„Daumen hoch“ für so viel Einfallsreichtum gab es für die Preisträgerinnen Dina Solunovic (li.) und Jennifer Schade (hier stellvertretend Jury-Mitglied der „FLÜWO-Ideenbörse“ Damiano Riolo).

Die erste Anregung erreichte die Ideenbörse aus dem FLÜWO-Nachwuchsteam. Die Anregung unserer beiden Azubis Dina Solunovic und Jennifer Schade, neuen Kollegen bei Eintritt ins Unternehmen für die Eingewöhnungszeit einen sogenannten „Paten“ für Rückfragen zur Seite zu stellen, wurde von der Jury als „gut umsetzbar und hilfreich“ eingestuft und damit „aufs Treppchen“ gewählt.

Der zweite Preisträger, unser Ulmer Hausmeister Volker Eckle, überzeugte mit seinem Vorschlag, in den FLÜWO-Wohnquartieren „positive Feedback-Aushänge“ anzubringen. So kann zum Beispiel bei besonders ordentlichen Treppenhäusern oder sauberen, gepflegten Müllplätzen den Hausgemeinschaften Dank gesagt werden.

Über den dritten FLÜWO-Pokal des Jahres 2021 konnte sich Prokurist Clemens Schöne freuen. Sein Einfall, von neuen Mitarbeitern bei Unternehmens-eintritt kurze Vorstellungsclips anzufertigen und im Intranet zu veröffentlichen, traf ins Schwarze. Die Idee wurde von der Jury in Zeiten von Mobile Office und Kontaktbeschränkungen, aber auch darüber hinaus als äußerst hilfreich eingestuft.

Ideenreich in die Zukunft

Nach erfolgreicher Etablierung der Ideenbörse und der Preisverleihung zur „Idee des Jahres“ in diesem Frühling wird sich das Projektteam weiterhin eifrig der regelmäßigen Sichtung und Bewertung der eingehenden Vorschläge widmen. Auf diese Weise kommen die kreativen Einfälle auch in Zukunft der unternehmerischen Entwicklung der FLÜWO und damit letztlich unseren Mietern zugute.

Die Jury hat Bilanz gezogen und erfreut konstatiert, dass „anhand der Vielzahl eingegangener Vorschläge aus sämtlichen Fach- und Sachbereichen des Unternehmens der Einfallsreichtum der Mitarbeiterschaft auch im zweiten Jahr seit Bestehen der FLÜWO-Ideenbörse erfolgreich unter Beweis gestellt wurde“. Das vorhandene Potenzial soll daher auch künftig zu Verbesserungsprozessen innerhalb des Unternehmens beitragen und effektiv zu Produktinnovationen, zur Weiterentwicklung betriebsinterner Prozesse sowie zu einem optimierten Serviceangebot in den Wohnquartieren genutzt werden. ●



Auch Volker Eckle reiht sich mit seinem Vorschlag in die diesjährige Reihe der Prämierten ein. Unser Ulmer Hausmeister freut sich über einen Stuttgart City Gutschein.

So geht's weiter

Tolles Feedback und eine hohe Beteiligung – das ist das Fazit der Mieterbefragung, die wir von Oktober 2020 bis Januar 2021 durchgeführt haben. 2.819 Fragebögen wurden dazu in unseren Beständen in Stuttgart und Umgebung sowie in Böblingen, Sindelfingen und Gärtringen verschickt. Bei unserer Umfrage wollten wir wissen, wie zufrieden unsere Mieter mit der FLÜWO sind und was wir besser machen können. Gleichzeitig konnten die Bewohner ihre Wohnung, die Hausgemeinschaft, das Gebäude und die Wohnumgebung bewerten.

Danke für die vielen Hinweise

Unsere Umfrage ist auf eine immense Resonanz gestoßen: Über die Hälfte der Fragebögen haben wir zurückbekommen, darunter zudem rund 2.000 bis 3.000 Mieter-Kommentare – eine beeindruckende Fülle an wertvollen Hinweisen.

FLÜWO-Mitarbeiterin Sina Mehrmann ist begeistert über das große Engagement der Mieter: „Wir haben uns sehr über die rege Teilnahme an der Mieterbefragung gefreut und möchten uns an dieser Stelle bei allen Mieterinnen und Mietern für ihr Feedback bedanken.“ Gemeinsam mit Kollegen aus der Technik und der Hausbewirtschaftung hat die stellvertretende Leiterin der Vermietungsabteilung bereits die Ärmel hochgekrempelt. „Jetzt sind wir am Zug. Wir werden Schritt für Schritt aus den Ergebnissen der Mieterbefragung konkrete Maßnahmen beschließen und sie in den einzelnen Gebieten umsetzen“, erklärt sie das weitere Vorgehen. „Schließlich möchten wir, dass sich unsere Mieter bei der FLÜWO wohlfühlen und sind daher sehr dankbar für die vielen wertvollen Hinweise.“

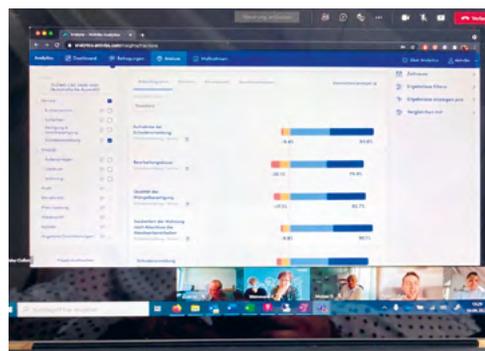
Wir sind dran

Jetzt ist es an uns, die Vielzahl an Informationen aus den Fragebögen zu sichten, einzuordnen und zu bearbeiten. Mitarbeiter aus verschiedenen Abteilungen, sogenannte bestandsverantwortliche Teams, arbeiten dabei Hand in Hand. In einem kontinuierlichen Prozess setzen sie sich mithilfe eines interaktiven Tools mit den Umfrageergebnissen im Einzelnen auseinander. Im Fokus steht dabei immer die Frage, welche Themen von unseren Mietern häufig genannt wurden und somit besonders wichtig sind. Bereits im Vorfeld der Einzelanalysen waren aus den Befragungsergebnissen vier Kernthemen herausgearbeitet worden, häufig genannt wurden beispielsweise Angelegenheiten aus den Bereichen „Sicher-



heit“ und „Außenanlagen“. Dank dieser Priorisierung werden die wichtigsten Anliegen unserer Mieter in konkrete und wirtschaftlich sinnvolle Verbesserungsmaßnahmen umgesetzt. Dinge, die schnell und unkompliziert erledigt werden können, wie zum Beispiel der Wunsch nach einem helleren Licht, das für eine höhere Ausleuchtung und damit mehr Sicherheit sorgt, nehmen wir selbstverständlich kurzfristig in Angriff. Aber bitte haben Sie Verständnis dafür, dass nicht alles von heute auf morgen passiert, für die aktive und kontinuierliche Auseinandersetzung mit den Umfrageergebnissen benötigen wir etwas Zeit. Aus gutem Grund, denn damit stellen wir langfristig sicher, dass Ihre Anregungen zielgerichtet in den einzelnen Beständen zu einer weiteren Optimierung der Wohn- und Lebensqualität führen. Wir freuen uns darauf, Ihnen in Kürze über die weiteren Schritte und Maßnahmen berichten zu können, und halten Sie an dieser Stelle auf dem Laufenden. ●

Sina Mehrmann freut sich über das tolle Mieterfeedback. Gemeinsam mit ihren Teamkollegen schaut sich die stellvertretende Leiterin der Vermietungsabteilung die Umfrageergebnisse jetzt im Detail an.



Bei den regelmäßigen Treffen der abteilungsübergreifenden Teams werden die Befragungsergebnisse ausgewertet und sinnvolle Verbesserungsmaßnahmen abgeleitet.

Ein eingespieltes Team

Seit 1. April 2021 ist Martin Kröll in den Bereich Technik gewechselt und hat seine Aufgaben als Hausmeister an Ehefrau Christa Kröll übergeben.

Instandhaltungstechniker in Stuttgart

Wir freuen uns über die interne Weiterentwicklung von **Martin Kröll**: Zum 1. April 2021 hat unser langjähriger Hausmeister in den Bereich Instandhaltung/Technik an unserem Stuttgarter Hauptsitz gewechselt. Er ist dort für Wohnungsbestände in Stuttgart und auf den Fildern zuständig. Der gelernte Tischler ist bereits seit 1. September 2010 bei der FLÜWO tätig und war die letzten elf Jahre als Hausmeister für die Belange unserer Mieter in Esslingen verantwortlich. Nun warten neue Herausforderungen auf ihn. Zu seinem vielfältigen Aufgabenbereich als Instandhaltungstechniker gehören unter anderem die Vorbereitung und Durchführung von Baumaßnahmen im Zuge von Mieterwechseln, die Betreuung laufender Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen und die Dokumentation der laufenden Wohnungsmodernisierungsmaßnahmen. Wir freuen uns, dass wir die Stelle intern besetzen konnten, und gratulieren Martin Kröll zu seinem neuen Verantwortungsbereich.

Neue Hausmeisterin

Die Nachfolge von Martin Kröll hat seit 1. April 2021 seine Ehefrau **Christa Kröll** angetreten. Als neue Hausmeisterin ist sie für unsere Mieter in Neuhausen, Esslingen-Zollberg, Kemnat und im Scharnhauer Park inzwischen die direkte Ansprechpartnerin vor Ort.

Nach ihrer Ausbildung zur Industriekauffrau konnte sie weitere Berufserfahrung, zuletzt in Teilzeit bei einem Baubetriebshof sammeln. Zudem hat sie einen weiteren Pluspunkt auf ihrer Seite: Christa Kröll kennt ihre Aufgaben als Hausmeisterin aus den Berichten ihres Mannes und hat einen Bezug zu handwerklichen Tätigkeiten: „Ich bin schon so lange mit einem Handwerker verheiratet, da packt man automatisch selbst mit an und lernt viel dazu.“ Nachdem ihre beiden Kinder zwischenzeitlich flügge geworden waren, hatte Christa Kröll Kapazitäten frei. Seit einiger Zeit hegte sie den Wunsch, bei ►



Christa und Martin Kröll ziehen an einem Strang – nicht nur privat, sondern jetzt auch für die FLÜWO und ihre Mieter.

► einer Ganztagesstelle richtig Vollgas zu geben. Die Gelegenheit, als Hausmeisterin ihrem Mann nachzufolgen, kam deshalb gerade zur richtigen Zeit. Da ihr die Aufgaben und die FLÜWO bereits bestens bekannt waren, fiel die Entscheidung nicht schwer. „Vor allem freue ich mich über die Zusammenarbeit mit den Mietern“, erzählt Christa Kröll. Dabei habe sie einen großen Vorteil, denn schließlich bürge bei den Mietern ihr Name für Qualität:

„Wenn ich mich mit ‚Kröll‘ vorstelle, freuen sich die Leute, dass sie sich nicht umstellen müssen“, berichtet sie weiter. Das erleichtere ihr die Kontaktaufnahme und schaffe Vertrauen, meint die frischgebackene Hausmeisterin, und hat auch auf die Frage, ob es schwierig sei, Berufliches und Privates im Hause Kröll zu trennen, augenzwinkernd eine patente Lösung: „Im Geschäft ist Martin der Chef, daheim bin ich es.“ ●

Persönlich

Zuwachs in der FLÜWO Stiftung



Seit 15. April 2021 unterstützt **Viviane Gerster** die FLÜWO Stiftung bei der Durchführung der vielfältigen Aufgaben. Schwerpunktmäßig wird sie sich um die Aktivitäten des neuen „Stiftungsmobils“ kümmern und hierbei die Quartiers- bzw. Nachbarschaftsarbeit der FLÜWO Stiftung initiieren und durchführen. Dazu gehört die Ausarbeitung der Idee und des Konzepts hinter dem mobilen Standort der Stiftung sowie die Organisation und Durchführung der Einsätze vor Ort. Dies beinhaltet gleichzeitig die Kontakt- und Netzwerkpflge mit Bürgern, Politik und Verwaltung, Institutionen, Firmen und anderen Akteuren in den jeweiligen Quartieren. Außerdem wird Viviane Gerster die FLÜWO Stiftung bei der Umsetzung und Durchführung weiterer stiftungseigener Projekte unterstützen. Mit ihrem Abschluss in Soziologie und Politikwissenschaften (Bachelor of Arts) und ihrem Master im Bereich „Planung und Partizipation“ bringt sie beste Voraussetzungen für ihr neues Aufgabengebiet mit. ●

Assistenz der Geschäftsleitung im Bereich Markt

Seit 1. Mai 2021 ist **Saskia Heidorn** als Assistentin der Geschäftsführung im Bereich Markt tätig. Im Rahmen ihres neuen Aufgabengebietes übernimmt sie schwerpunktmäßig organisatorische und administrative Tätigkeiten zur Unterstützung unseres Prokuristen und Leiters des Bestandsmanagements. Dazu zählen insbesondere allgemeine Sekretariats- und Verwaltungsaufgaben wie die Terminkoordination, die Organisation von Meetings und Telefonkonferenzen, die Planung von Dienstreisen sowie die Führung von interner wie externer Korrespondenz. In ihrem neuen Tätigkeitsbereich werden Saskia Heidorn ihre Ausbildung zur Kauffrau für Büromanagement sowie die Berufserfahrung im Assistenzbereich und als kaufmännische Sachbearbeiterin zugutekommen. ●



Instandhaltungstechniker für die Region Ulm

An unserem Standort Ulm konnten wir zum 1. Juni 2021 **Peer Wilop** als Instandhaltungstechniker bei der FLÜWO willkommen heißen. Zu seinen vielfältigen Aufgaben zählen insbesondere die Vorbereitung und Durchführung von Wohnungsrenovierungen bei Mieterwechseln, die Betreuung von Instandhaltungsmaßnahmen, die Dokumentation von laufenden Modernisierungsmaßnahmen und die Abwicklung von Schadensfällen. Peer Wilop hat eine handwerkliche Ausbildung und das duale Studium der Hochbautechnik absolviert. Darüber hinaus hat er sich während seiner beruflichen Tätigkeit beste Qualifikationen im Bereich der Wohnungssanierungen und Großmodernisierungen angeeignet, die er künftig bei der Ausübung seiner neuen Aufgaben bei der FLÜWO gewinnbringend einsetzen wird. ●

Mitarbeiterin für den Bereich Betriebskosten und Miete



Wir freuen uns, dass wir **Lisa Ortlepp** am 1. Juni 2021 wieder bei der FLÜWO begrüßen konnten. Die junge Nachwuchskraft absolvierte bereits von 2012 bis 2015 ihre Ausbildung zur Immobilienkauffrau in unserer Genossenschaft, danach wurde sie im August 2015 in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis übernommen und war bis Juni 2018 im Bereich Hausbewirtschaftung tätig. In den letzten drei Jahren konnte Lisa Ortlepp bei anderen Immobilienunternehmen weitere berufspraktische Erfahrungen in der Mietwohnungsverwaltung sammeln und ist nun seit Juni 2021 in unser Hausbewirtschaftungsteam zurückgekehrt. Zu ihren Hauptaufgaben zählt dabei die Erstellung und Qualitätssicherung von Nebenkostenabrechnungen. Darüber hinaus steht sie unseren Mietern als Ansprechpartnerin für alle Fragen rund um das Thema Heiz- und Betriebskosten zur Verfügung. ●

Verstärkung für das Team Soziales in der Region Rhein-Neckar

Dina Kröner hat zum 1. Juni 2021 ihre Tätigkeit bei der FLÜWO in der Geschäftsstelle in Heidelberg aufgenommen. Dort verstärkt sie unser Team Soziales dabei, einzelne Mieter, Hausgemeinschaften und Wohnquartiere bei einem harmonischen Zusammenleben zu unterstützen und so die Wohnqualität im Bestand zu verbessern. Dina Kröner steht unseren Mietern aus der Region Rhein-Neckar auch bei individuellen Problemen wie zum Beispiel Zahlungsschwierigkeiten, Mietrückständen oder auch Nachbarschaftskonflikten beratend zur Seite. Zu ihren Aufgaben gehört darüber hinaus die Quartiersentwicklung und -arbeit mit dem FLÜWO-MOBIL. Dina Kröner ist bestens für ihre neue Tätigkeit qualifiziert: Die Sozialpädagogin (Bachelor of Arts, Soziale Arbeit) verfügt über langjährige Berufserfahrung, unter anderem im (Klinik-)Sozialdienst sowie der Lebens- und sozialrechtlichen Beratung. ●



Zuwachs für die Hausbewirtschaftung in Karlsruhe und Stuttgart



Sven Gottschlich hat zum 1. Juni 2021 die Tätigkeit in unserer Abteilung Hausbewirtschaftung als Kaufmann für die Optimierung des Abrechnungsmanagements aufgenommen. Dabei ist er sowohl im Regionalbüro in Karlsruhe als auch in unserem Hauptsitz in Stuttgart-Degerloch tätig. Dort ist er für die Erstellung und Qualitätssicherung von Heiz- und Betriebskostenabrechnungen sowie die Optimierung und Digitalisierung der Prozesse im Bereich Hausbewirtschaftung zuständig. Zu seinem Aufgabenspektrum gehört darüber hinaus die eigenverantwortliche Umsetzung von Mieterhöhungen, die Bearbeitung von Mieteranfragen und die Mitwirkung in strategischen Projekten. Sven Gottschlich hat eine Ausbildung zum Immobilienkaufmann (IHK) und eine Fortbildung zum geprüften Immobilienfachwirt (IHK) absolviert sowie berufspraktische Erfahrungen als IT-Verantwortlicher und Objektverwalter gesammelt. Dabei konnte er sich entsprechende EDV-Kenntnisse aneignen und verfügt über die erforderliche digitale Affinität – Qualifikationen, die ihm bei der Ausübung seines neuen Tätigkeitsbereichs zugutekommen werden. ●

Impressum

FLÜWO Bauen Wohnen eG, Gohlstraße 1, 70597 Stuttgart, Telefon: 0711 9760-0, Postfach 70 02 61, 70572 Stuttgart
Geschäftsstelle Heidelberg: Kranichweg 31, 69123 Heidelberg, Telefon: 06221 7481-0
FLÜWO-Redaktion: Nathali Lämmle (lan), Telefon: 0711 9760-216, laemmle@fluewo.de
Redaktionelle Mitarbeit: Nina Färber (fan), Maximiliane Halmaghi (ham), Magdalena Heinrichs (hem), Sabrina Kischlat (kis), Melanie Masino (mem), Stefan Roth (ros), Eva-Lena Wagner (wae)
Internet: www.fluewo.de, www.facebook.com/fluewo, www.instagram.com/fluewo, E-Mail: info@fluewo.de
Herausgeber und Verlag: Haufe-Lexware GmbH & Co. KG, Standort Hamburg, Hufnerstraße 28, 22083 Hamburg, Telefon: 040 238827-120, V.i.S.d.P. Anna Himmelmann, anna.himmelmann@haufe-newtimes.de
Druck: Silber Druck oHG, Otto-Hahn-Straße 25, 34253 Lohfelden
 Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.



Das Papier für den „Blickpunkt“ ist aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff hergestellt. Es besteht aus Holzfasern, die aus verantwortungsvoll genutzten Wäldern stammen und gemäß den Regeln des Forest Stewardship Council® (FSC®) zertifiziert sind. Die Druckfarben sind frei von Mineralölen und aus nachwachsenden Rohstoffen produziert. Außerdem enthalten die Druckfarben keine Schwermetalle.



Unsere Buchtipps 2021 – Lesestoff von Juli bis Dezember

JULI

Alex Michaelides: Die verschwundenen Studentinnen

An Marianas ehemaligem College in Cambridge wird eine Studentin tot aufgefunden. Auf dem Campus geht die Angst um. Die Trauma-Therapeutin macht sich auf den Weg, um ihrer dort eingeschriebenen Nichte beizustehen. Kurz darauf verschwinden zwei weitere Studentinnen ... ●

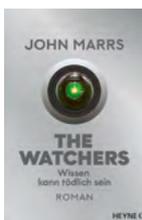


Alex Michaelides: Die verschwundenen Studentinnen; Droemer HC; broschiert; 352 Seiten; ISBN: 9783426282151; 15 Euro; erscheint am 1. Juli

AUGUST

John Marrs: The Watchers – Wissen kann tödlich sein

Im digitalen Zeitalter sind Informationen wertvoller als Gold – nach einem massiven Cyberangriff fürchtet die britische Regierung um ihre Staatsgeheimnisse und entwickelt einen ebenso riskanten wie genialen Plan: Die brisantesten Informationen werden offline genommen, in einen genetischen Code umgewandelt und fünf Zivilisten implantiert. Der Plan hat einen Haken, denn die „Watchers“ kennen jetzt jedes schmutzige Geheimnis im Vereinigten Königreich ... ●



John Marrs: The Watchers – Wissen kann tödlich sein; Heyne; broschiert; 512 Seiten; ISBN: 9783453321373; 16 Euro; erscheint am 9. August

SEPTEMBER

T. E. Kinsey: Lady Hardcastle und der Tote im Wald

England 1908: Ein geruhames Leben fernab des Londoner Trubels ... genau das ist es, wonach Lady Emily Hardcastle sich sehnt. Kurzerhand lässt die exzentrische Witwe die Koffer packen und zieht mit ihrer tatkräftigen Zofe Florence „Flo“ Armstrong in die malerischen Cotswolds. Doch schon bald ist es vorbei mit der Idylle: Die Damen finden im Wald eine Leiche – und Lady Hardcastle muss ermitteln! ●



T. E. Kinsey: Lady Hardcastle und der Tote im Wald (Band 1 der Lady-Hardcastle-Reihe); Blanvalet; broschiert; 350 Seiten; ISBN: 9783734110078; 10 Euro; erscheint am 20. September

OKTOBER

Naomi Fontaine: Die kleine Schule der großen Hoffnung

Yammie fängt im Uashat-Reservat als Lehrerin an. Ist sie noch eine Innu, wie die indigene Bevölkerung des Staates Québec genannt wird, oder ist sie durch das Studium schon „zu weiß“ geworden? Kann die junge Lehrerin den Heranwachsenden, deren Zukunft von Alkohol und Depressionen überschattet ist, Perspektiven bieten? ●



Naomi Fontaine: Die kleine Schule der großen Hoffnung; C. Bertelsmann Verlag; gebundene Ausgabe; 150 Seiten; ISBN: 9783570103821; 16 Euro; erscheint am 4. Oktober

NOVEMBER

Claudia Dahinden: Die Uhrmacherin – im Sturm der Zeit

Schweiz, 1873: Neu anfangen – das ist es, was sich die junge, aus gutem Hause stammende Sarah sehnlichst wünscht. Entschlossen nimmt sie kurzerhand eine Stelle als Hauslehrerin an, doch kaum ist sie im aufstrebenden Uhrendorf Grenchen angekommen, überschlagen sich die Ereignisse. Als ein Dienstmädchen zu Tode kommt, weckt der mysteriöse Unfall Sarahs Neugier. ●



Claudia Dahinden: Die Uhrmacherin – Im Sturm der Zeit; Penguin Verlag; Taschenbuch; 445 Seiten; ISBN: 9783328105633; 10 Euro; erscheint am 8. November

DEZEMBER

Larissa Bertolasco: Heimathafen

Wie in ihrem Bestseller „La nonna La cucina La vita“ schreibt, zeichnet, malt und collagiert Larissa Bertolasco aus ganz persönlicher Sicht Bild und Text bunt durcheinander. Sie zeigt das Besondere am Alltäglichen. Damit gelingt ihr nicht nur eine Hommage an Hamburg, sondern auch ein Blick darauf, wie sich Menschen auf unterschiedlichste Weise in einer Großstadt eine Heimat schaffen. ●



Larissa Bertolasco: Heimathafen; Carlsen; gebundene Ausgabe; 176 Seiten; ISBN: 9783551763174; 20 Euro; erscheint am 21. Dezember

KINDER



Lieblingshörbuch

TKKG: Terror frei Haus



Hättest du es gewusst?

Wie stark ist ein Regenwurm?

Weltweit gibt es etwa 670 verschiedene Regenwürmer, bei uns sind die bekanntesten der Tauwurm und der Kompostwurm, die zwischen 6 und 30 Zentimeter lang werden können. Wenn sich so ein Wurm nun durch das Erdreich bohrt, um sich seine Wohnröhre zu buddeln, schiebt er mit dem Kopf immense Mengen an Erde und Sand zur Seite – dafür setzt er Kräfte frei, mit denen er das 60-Fache seines Körpergewichts bewegt. Im Verhältnis zu seiner Größe gehört der Regenwurm damit zu den stärksten Tieren auf der ganzen Welt. 🌱



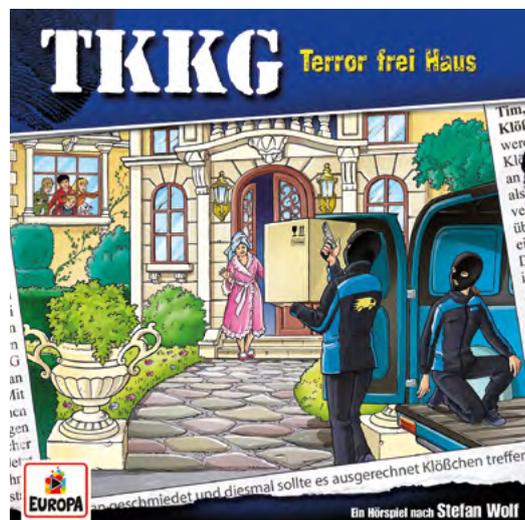
Lieblingsserie

Löwenzahn

Ähnlich wie „Die Sendung mit der Maus“ ist „Löwenzahn“ ein echter Fernsehklassiker: Im März feierte die Reihe, die sowohl von Kids als auch von Erwachsenen geschaut wird, ihren 40. Geburtstag. Kürzlich startete die neueste Staffel, die dauerhaft in der ZDF-Mediathek zu sehen ist (wie übrigens viele der mittlerweile über 400 „Löwenzahn“-Folgen). Seit 2006 erklärt Fritz Fuchs (Guido Hammesfahr) mit seinem Hund Keks Jung und Alt quasi alles, was irgendwie interessant ist – immer in einer Handlung, nie oberlehrerhaft und nie länger als 25 Minuten! Ob es um Recycling geht, um Blindsein, Umwelt, Artenvielfalt, Haie, Lachen oder die Brennstoffzelle – Fritz Fuchs und seine Mitstreiter und Mitstreiterinnen wissen immer auf alles eine verständliche und einfache Antwort, über die auch Erwachsene häufig staunen. 🌱



Löwenzahn (mit Guido Hammesfahr u. a.) Ab sofort und dauerhaft in der ZDF- und ZDFtivi-Mediathek



Tim, Karl, Klößchen und Gaby werden Zeugen, wie Klößchens Nachbarin an der Tür von zwei als Paketboten verkleideten Gaunern überrumpelt wird. TKKG eilen der Frau zu Hilfe und schlagen die Verbrecher in die Flucht. Jetzt müssen die anderen Stadtbewohnerinnen und -bewohner gewarnt werden, denn mit dem fiesem Paketbotentrick dürfen die Gauner keine Chance mehr haben! Aber die Verbrecher haben längst einen neuen Plan geschmiedet: Diesmal soll es ausgerechnet Klößchen treffen! Seine Freunde ahnen nicht, dass er in großer Gefahr ist 🌱

TKKG, Folge 219: Terror frei Haus (nach Stefan Wolf); Europa/Sony Music; ab 18. Juni im Handel (ca. 10 Euro)



Lieblingsspiel



Skandal auf dem Reitturnier

Franzi, Kim und Marie jetzt auch als cooles Spiel – und das besteht aus drei Teilen: Zuerst muss die spannende Geschichte aufmerksam gelesen werden, danach machen sich die Mitspielerinnen und Mitspieler an das Puzzle (200 Teile). Am Ende steht dann die Lösung des Falls – wenn alle richtig kombiniert haben. Ein toller Spaß, nicht nur für Mädchen. 🌱

Die drei !!! Skandal auf dem Reitturnier (Kosmos); ab 8 Jahre, ca. 17 Euro

Bei uns bleibt die Spende in der Nachbarschaft

Die FLÜWO Stiftung hilft

Die gemeinnützige FLÜWO Stiftung ist eine der Säulen im Bereich Soziales der Wohnungsbaugenossenschaft FLÜWO Bauen Wohnen eG. Sie wurde gegründet, um gezielt bedürftige Personen finanziell zu unterstützen. Außerdem werden Kinder-, Jugend- und Senioreneinrichtungen gefördert. So stärken wir die Lebens- und Aufenthaltsqualität in den Wohnquartieren. Zusätzlich unterstützt die Stiftung bürgerschaftliches Engagement durch die Einrichtung von Begegnungsstätten und den Aufbau von Nachbarschaftshilfevereinen und anderen Ehrenamtsstrukturen.

Weitere Informationen:
www.fluewo-stiftung.de

Helfen Sie mit. Jede Spende zählt!

Wir freuen uns über Ihren Beitrag auf unser Spendenkonto.

FLÜWO Stiftung

DKB Bank

IBAN: DE89 1203 0000 1020 6823 89

BIC: BYLADEM1001

Verwendungszweck: Spende

Auf Wunsch erhalten Sie von uns eine Spendenbescheinigung. Bitte geben Sie uns hierfür im Verwendungszweck Ihre Adresse an.

